

Fenster schließen

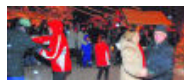


30.12.2010

## Triberg

### Und abends wird am Wasserfall getanzt

Die Stimmung auf dem Weihnachtszauber ist ungebrochen gut. Musikrichtungen und -gruppen tragen täglich dazu bei



Abends hält es die Besucher des Weihnachtszaubers nicht mehr ruhig. Vor der Naturbühne wird getanzt. Für Musik sorgt unter anderem das Schwarzwald-Quintett.  
Bild: Sprich

Ob Jazz, ob Rock und Pop oder volkstümliche Musik – das musikalische Angebot auf dem Weihnachtszauber ist so vielfältig wie auf kaum einem anderen Fest.

„Wir können behaupten, dass wir zu dieser Jahreszeit eines der größten Kulturprogramme im süddeutschen Raum anbieten“, sagen die Initiatoren Thomas Weisser und Rainer Huber selbstbewusst.

Und sie haben Recht. Dafür haben die Besucher die Qual der Wahl. Wohin zuerst. Ins Kurhaus, wenn Veronica Joy Enz mit ihrer souligen Stimme und Temperament die Eiszapfen zum Schmelzen bringt? Oder doch lieber auf die Naturbühne, wo Kristin Rempt die Herzen aller Schlagerfans höher schlagen lässt? Für welche Show sich die Besucher auch entscheiden, sie liegen immer richtig.

Nicht einfach war die Wahl am Dienstag, als im Kurhaus die „Brillos“ mit Rock und Beat der 60er und 70er Jahre auftrumpften und auf der Naturbühne das „Schwarzwald-Quintett“ für Stimmung sorgte. Beide Gruppen begeisterten durch ihre Spielfreude und sorgten für zuckende Beine im Publikum. Während bei den „Brillos“ der Großteil der Zuhörer das Konzert mit heißer Musik von Queen, Deep Purple und ZZ Top überwiegend im Sitzen genoss, zeigten die Zuhörer beim Schwarzwald-Quintett vollen Körpereinsatz.

Dies ist einerseits der Tatsache geschuldet, dass wegen der Kälte und dem einsetzenden Schneefall jede Art von körperlicher Betätigung äußerst willkommen war. Andererseits ließen die sechs Musiker den Zuhörern kaum eine andere Wahl. Sie versprühten Stimmung und gute Laune. Dabei ließ sich die Musikrichtung nicht eindeutig einordnen. Die brave Volksmusikschiene wurde ebenso bedient wie die Partykracher. Manche Besucher hielt es nicht mehr still und sie funktionierten den Platz vor der Naturbühne kurzerhand zum Tanzparkett um.

Und wäre das Ende des Weihnachtszaubers nicht auf 21 Uhr beschränkt gewesen und hätte nicht just um diese Zeit das große Feuerwerk die Aufmerksamkeit aller Menschen auf dem Areal auf sich gelenkt, so hätte die Party noch lange weitergehen können.

▶ [Alle Infos, Bilder und Videos zum Triberger Weihnachtszauber](#)